

## **Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 21.01.2020**

---

### **Anwesend:**

Norman Wohlwend, Vorsteher, Christian Meier, Vizevorsteher

Birgit Beck, Elke Desliens, Andrea Kaiser-Kreuzer, Harald Lampert, Stephan Marxer,  
Patrick Risch, Marco Willi-Wohlwend, Gemeinderäte

---

Als Gast: Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung

Protokoll: Karin Hassler

---

### **Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2019 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

### **Optimierung Drainage Halameder Auftragsvergabe für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen**

Im Jahr 2011 hat das Ingenieurbüro Frommelt im Auftrag der Gemeinde die Drainage und allfällige Verbesserungsmassnahmen im Schellenberger Riet überprüft und den Bericht «Drainage Schellenberger Riet - Vorprojekt Erweiterung und Grundwasserregulierung» erstellt und im Gemeinderat vorgestellt. Vorsteher Norman Wohlwend und Martin Kaiser, Bauverwaltung erklären dem Gemeinderat dieses Projekt und beantworten Fragen.

In diesem Projekt ging es primär um die Frage, ob ein Bedarf an einer Gesamtsanierung der Drainagen im Schellenberger Riet (und Teilen des Ruggeller Riets, nordöstlich des Steinbruchs) besteht, also der Einbezug von privaten Grundstücken, nachdem die Drainagen auf den Gemeindeflächen in den Jahren zuvor bereits saniert wurden.

Der Bedarf wurde nachgewiesen und entsprechende Umsetzungsvorschläge aufgezeigt. Aufgrund des Landwirtschaftsgesetzes, welches das «Gesetz vom 25. November 1981 über Bodenverbesserungen» im Jahr 2009 abgelöst hat und der dazugehörigen «Bodenverbesserungs-Förderungs-Verordnung (BVFV)» beteiligt sich das Land finanziell an solchen Projekten nur dann, wenn alle Grundeigentümer ihr Einverständnis geben.

Dies bedeutet, dass im Gegensatz zur alten Gesetzgebung eine Einzelperson eine grosse Mehrheit blockieren bzw. ein Projekt verhindern kann. Beim Landwirtschaftsamt wurde auf diesen Mangel hingewiesen und das Landwirtschaftsamt hat mitgeteilt, dass die Regierung im Moment keinen Handlungsbedarf für eine Gesetzesanpassung sieht. Aufgrund dieser gesetzlichen Hürde war eine Projektrealisierung mit privatem Grundeigentum unsicher und das Vorprojekt liegt seither auf «Eis».

Die Bewirtschaftungsbedingungen haben sich seither nicht verbessert, so dass der Landwirt Leo Elkuch, welcher einer der Hauptbewirtschafter im Schellenberger Riet ist, die Initiative ergriffen hat. Er plant den Neubau der alten Sammelleitung, welche südwestlich von seinem Hof ca. 435 m Richtung Steinbruch verläuft, um wenigstens die Entwässerung der alten Drainagen sowie allfällig noch zu erstellende Leitungen über diese Sammelleitung sicherzustellen. Um sich die finanzielle Unterstützung vom Land zu sichern ist auch er verpflichtet, Projektunterlagen einzureichen.

Da es auch bei diesem Projekt wieder um die vorgängig erwähnten rechtlichen Fragen geht, wurde Kontakt mit dem Amt für Umwelt (AU) aufgenommen. Anlässlich einer Begehung am 8. November 2019 mit Martin Kaiser, Jürg Nold vom Ing.-Büro Frommelt, zwei Landwirte und Roland Jehle sowie Daniel Kranz vom Amt für Umwelt vor Ort, haben sich diverse weitere Fragen ergeben.

Einerseits bezüglich Förderungsberechtigung und Verfahrensfragen, wobei das AU diesbezüglich, im Nachgang an die Begehung grundsätzliche Aussagen gemacht hat, die es zu berücksichtigen gilt.

Andererseits geht es aber auch um technische und Finanzierungsfragen, die noch zu klären sind. Aus diesen Gründen hat die Gemeinde beim Ing.-Büro Frommelt angefragt ein Angebot für ein Vorprojekt zu erstellen, welches die nachfolgenden Bestandteile enthalten sollte.

Ziel dieses Vorprojektes sollte sein, einen Überblick über die möglichen realisierbaren Varianten zu erlangen und Angaben als Basis für die Entscheidungsfindung zu liefern.

- Festlegen Projektperimeter
- Definition Einzugsbiet der geplanten Sammelleitung (welche Gebiete sollen potentiell daran angeschlossen werden können, z.B. auch Ruggeller Flächen)
- Dimensionierung der Leitung aufgrund des Einzugsgebietsfläche und des Gefälles sowie Empfehlung für den Ausbaustandard als Grundlage für eine grobe Kostenschätzung
- Festlegung Höhenlage der Sammelleitung unter Berücksichtigung von Projektvarianten
  - Entwässerung im Halamedergraba wie bisher
  - Entwässerung über das bestehende Pumpwerk
  - Entwässerung über ein neues Kleinpumpwerk
- Kostenschätzungen für die Varianten
- Gegenüberstellung Vor- und Nachteile und Aussagen zur Nachhaltigkeit
- Planskizzen der Varianten
- Finanzierungsmodelle (mit/ohne Beteiligung der Gemeinden Schellenberg/Ruggell, über Pachtzins)
- Hinweise zum Verfahren und der Bewilligung von Förderungsgeldern durch das Land
- Besprechungen mit Beteiligten zur Festlegung der Rahmenbedingungen
- evtl. Ausarbeitung von einem Antrag zur Abänderung der BVFV
- Bericht

Als Grundlage für die zusätzlichen Abklärungen dient das Vorprojekt aus dem Jahr 2011. Das Ing.-Büro Frommelt rechnet mit einem Aufwand von ca. 6'500 Franken (exkl. MwSt. und allfälliger Datengebühren), wobei der Detaillierungsgrad und der genaue Arbeitsumfang mit der Gemeinde definiert werden muss. Die Arbeiten werden nach effektivem Aufwand abgerechnet.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen betreffend die Optimierung der Drainage im Gebiet Halameder, gemäss Offerte vom 20.12.2019 an das Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, zum Offertpreis von 6'500 Franken (exkl. MwSt.).

Abstimmung: einstimmig.

### **LieMobil Fahrplanwechsel: Streichung von bisherigen Verbindungen**

In seiner Sitzung vom 20.11.2019 wurde der Gemeinderat über die Auswirkungen vom Fahrplanwechsel 2020 in der Gemeinde Schellenberg informiert.

Die Auswirkungen des Fahrplanwechsels in der Gemeinde Schellenberg können wie folgt zusammengefasst werden:

#### **Positiv**

- Angebotsmenge durch Optimierung Fahrzeugeinsatz ist grundsätzlich gleich geblieben
- sauberer Stundentakt auf der Direktachse Schellenberg-Bendern

#### **Negativ abends**

- Erschliessung Loch/Widum nur über Tannwald > Fussweg
- Erschliessung Stotz/Egerta nur via Schellenberg Post > Fussweg
- Fahrgäste mit Ziel Ruggell oder Mauren müssen eine extrem lange Umsteigezeit in Bendern in Kauf nehmen (Schellenberg-Ruggell: 24 Minuten Umsteigezeit/Wartezeit; Schellenberg-Mauren 23 Minuten Umsteigezeit/Wartezeit)

#### **Reaktionen und Reklamationen**

Zwischenzeitlich sind bei der Gemeinde und bei einzelnen Gemeinderäten massive Reklamationen eingegangen und auch bei der Gemeinde Mauren haben Einwohner/-innen vorgesprochen und ihren Unmut betreffend die Streichung der Verbindungen am Abend kundgetan.

Die Umweltkommission hat die Problematik ebenfalls eingehend besprochen und ist zum Schluss gelangt, dass die Gemeinden Mauren und Schellenberg gemeinsam bei der LieMobil die Wiedereinführung der gestrichenen Verbindungen fordern sollten.

Wenn jemand abends von Schellenberg nach Ruggell oder Mauren (Feldkirch) fahren möchte, fährt er mit dem Bus 40 Minuten. Tagsüber sind es nur ca. 6-8 Minuten.

Das bedeutet für ganze Quartiere in Mauren und Schellenberg eine massive Verschlechterung sowie eine krasse Unterversorgung.

Damit kommt die LieMobil ihrem öffentlichen Auftrag, welcher in der Eignerstrategie festgehalten ist, nicht nach – und auch die auf der Webseite nachzulesende Philosophie und Strategie der LieMobil verkommt zur reinen Makulatur. Zur Verdeutlichung hier einige Auszüge aus der Strategie von LieMobil:

### **Mission**

LieMobil bewegt das Land.

### **Vision**

LieMobil eröffnet schnelle Wege zu tragbaren Preisen für jedermann innerhalb des Landes und in die angrenzenden Regionen.

Ihre innovativen Mobilitätsdienstleistungen überzeugen die Fahrgäste durch Zuverlässigkeit, Qualität, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit. LieMobil fördert damit Lebensqualität und Standortgunst von Liechtenstein.

### **Leitbild / Leistungs- und Preisgestaltung**

LieMobil steht für die landesweite und länderübergreifende Mobilitätssicherung der Bevölkerung von Liechtenstein in sämtlichen Formen des öffentlichen Verkehrs.

***LieMobil betreibt ein gut ausgebautes Liniennetz, welches alle Gemeinden untereinander und mit den Schwerpunkten des nahen Auslandes verbindet.***

LieMobil unterstützt damit auch die Erreichbarkeit von Liechtenstein für Arbeitskräfte und Besuchende aus dem Ausland.

LieMobil garantiert den Fahrgästen das bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis.

Allein schon die Lektüre dieser Strategie ist Begründung genug für den vorliegenden Antrag an die LieMobil. Mit der Beibehaltung der Linie 35 im Stundentakt und der Wiedereinführung der Linien 32/33 wird ein Halbstundentakt auch am Abend angeboten. Die Mobilitätsumfrage der Regierung hat ergeben, dass ein Grossteil der Bevölkerung bereit wäre den Bus zu nehmen, wenn ein attraktives Angebot vorhanden ist. Ein Halbstundentakt ist daher ein richtiger und wichtiger Schritt.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag an die LieMobil

- Wiedereinführung der Verbindungen auf den Linien 32 und 33 am Abend und Beibehaltung der Linie 35.

Abstimmung: einstimmig.

### **Information Einführung Fahrradtransport im Postauto**

An der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2019 wurde von Gemeinderätin Elke Desliens angeregt zu prüfen, ob der Fahrradtransport im Postauto, so wie dieser in der Gemeinde Planken von der Gemeinde angeboten wird, in Schellenberg ebenfalls eingeführt werden könnte.

Jürgen Frick, Geschäftsführer LieMobil hat auf telefonische Anfrage mitgeteilt, dass die Umsetzung dieses Angebotes in der Gemeinde Schellenberg aus logistischen Gründen schlichtweg nicht möglich ist. Nach Planken verkehre ein Bus mit zwei Chauffeuren, die eine Strichliste führen, wie viele Velos transportiert werden. Die Idee der Gemeinde Planken sei gewesen, dass Familien mit Kindern ins Tal fahren können, um eine Fahrradtour zu machen und kostenlos wieder zurück nach Planken fahren können.

Dies in der Gemeinde Schellenberg einzuführen, sei aufgrund der vielen verschiedenen Busse, die nach Schellenberg fahren und auch aufgrund der vielen Chauffeure für die LieMobil nicht umsetzbar.

Jürgen Frick wies darauf hin, dass die LieMobil seit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2019 neu für Radfahrer ein eigenes Abo für 80 Franken pro Jahr anbiete.

Für dieses Abo zahlt die Gemeinde Schellenberg, wie für alle anderen Bus-Abos auch, 50% der Kosten bar am Schalter aus. Für Kinder unter sechs Jahren wird das Kinderfahrrad kostenlos befördert. Klappfahrräder, E-Scooter, Trottinette etc. in geklapptem Zustand gelten als Handgepäck.

Wenn vorhanden, müssen Fahrräder auf dem Fahrradträger befestigt werden. Fahrräder oder ähnliche Fahrgeräte dürfen im Fahrgastraum nur mitgenommen werden, wenn das Fahrgastaufkommen dies zulässt und der geeignete Stauraum zur Verfügung steht. Personen mit Kinderwagen sowie Fahrgäste im Rollstuhl haben Vorrang.

Somit ist der Anfrage vom 20.1.2019 hinfällig.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

### **Überdachter Übungsparcours – Projektgenehmigung und budgetbezogener Nachtragskredit**

In seiner Sitzung vom 30.10.2019 hat der Gemeinderat den Auftrag für die Detailausarbeitung des Projektes inklusive Kostenvoranschlag für den überdachten Übungsparcours bei der Sport- und Freizeitanlage auf Basis der Offerte vom 26.09.2019 zum Preis von 3'500 Franken an die Firma Frommelt Zimmerei und Ing.-Holzbau AG, Schaan, vergeben.

Der detaillierte Kostenvoranschlag liegt nun vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 111'426 Franken.

Budget 2020 gemäss Kostenschätzung	CHF	100'000.00
Budgetbezogener Nachtragskredit	CHF	12'000.00

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt und den angepassten Kredit von 112'000 Franken für die Realisierung vom überdachten Übungsparcours bei der Sport- und Freizeitanlage sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 12'000 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

## **Ablehnung Zonenplanänderung Platta See – Beschwerde der Gemeinde gegen den Regierungsentscheid vom 17.12.2019**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.04.2018 die Zonenplanänderung Platta See bei den Parzellen Nr. 237, 239, 240, 398, 399 einstimmig genehmigt.

Am 30.04.2018 hat die Gemeinde bei der Regierung den Antrag auf Genehmigung der Zonenplanänderung Platta See gestellt.

Die Regierung hat den Antrag der Gemeinde mit Entscheid vom 17.12.2019 abgelehnt. Diesen Entscheid hat die Gemeinde am 19.12.2019 erhalten.

Nach anderthalbjährigem Stillstand hat die Gemeinde den ablehnenden Entscheid der Regierung noch kurz vor Weihnachten erhalten und war gefordert bis spätestens am 16.01.2020 die Vorstellung bei der Regierung bzw. die Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof gegen den Entscheid der Regierung zu formulieren.

Die dem Gemeinderat vorliegende Vorstellung an die Regierung bzw. die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Wilfried Hoop erarbeitet und wurde am 16.01.2020 fristgerecht bei der Regierung eingereicht.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

## **Organisationsreglement Abfallentsorgung**

An seiner Sitzung vom 30.10.2019 hat der Gemeinderat die Anpassungen vom Organisationsreglement vom Zweckverband "Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL)" genehmigt.

Nachdem diese Genehmigung in allen Gemeinderäten des Landes erfolgt war, wurde die Anpassung vom Organisationsreglement der Regierung zur Genehmigung vorgelegt.

Die Regierung hat das Organisationsreglement vom Zweckverband "Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL)" in ihrer Sitzung vom 17.12.2019 genehmigt.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

## **Geschwindigkeitsmessungen 2019**

Die Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde wurde auch im vergangenen Jahr wöchentlich an einem der zehn Standorte montiert und die Messungen erfolgten abwechselnd in beide Fahrtrichtungen.

Die Bauverwaltung informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2019 anhand von Grafiken.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass sich praktisch an allen Standorten praktische alle Automobilisten sehr vorbildlich an die Geschwindigkeitsvorgaben hält bzw. diese sogar unterschritten wird. Die Geschwindigkeitsüberschreitungen sind einerseits minim und eher geringfügig.

Auf den breit ausgebauten Landstrassen wie z.B. Tannwald und Eschner Rütte besteht seitens der Automobilisten noch Optimierungspotential.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

### **Varia - Bauwesen**

#### **Neubau EFH mit Einliegerwohnung Parzelle 347**

**Standort:** Klenn 51  
**Kubatur:** 1'258 m<sup>3</sup>

Die Bauherrschaft beabsichtigt im Klenn ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung zu erstellen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

#### **Neubau EFH auf Parzelle 753**

**Standort:** Klenn 35  
**Kubatur:** 1'490 m<sup>3</sup>

Die Bauherrschaft beabsichtigt im Klenn ein Einfamilienhaus zu erstellen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

#### **Neuinstallation Photovoltaikanlage Parzelle 1305**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu erstellen. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

#### **Neuinstallation Photovoltaikanlage auf Parzelle 278**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu erstellen. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

#### **Winterdienst auf den Trottoirs entlang der Landstrasse**

Vizevorsteher Christian Meier teilt mit, dass die Trottoirs entlang den Landstrassen sehr oft stark vereist sind und es praktisch unmöglich ist zu Fuss zu gehen. Er bittet darum, dies den Verantwortlichen vom Land mitzuteilen.

#### **Strassenlampe Tüfenacker**

Gemeinderätin Birgit Beck fragt an, ob die Dorfleuchte im Tüfenacker jetzt doch wieder aufgestellt werde oder wie der Stand der Dinge ist. Bauführer Martin Kaiser teilt mit, dass die Leuchte in Kürze wieder montiert werde, da sich das geplante Bauvorhaben verzögert habe.

### **Setzungen nach dem Bau der Abwasserleitung Oksner-See**

Gemeinderat Harald Lampert teilt mit, dass es nach dem Bau der Abwasserleitung Oksner-See zu Setzungen im Gelände gekommen ist und einzelne Schächte heraus ragen. Er bitte darum dies zu regeln.

### **Uhr beim Gemeindehaus**

Gemeinderätin Birgit Beck fragt an, ob die defekte Uhr beim Gemeindehaus wieder repariert werde. Sie fände es wichtig, dass dort eine funktionierende Uhr ist. Dazu teilt Bauführer Martin Kaiser mit, dass dies bereits in Arbeit ist. Im Rahmen der Sanierung des Gemeindehauses werde man eventuell auch eine neue Uhr montieren.

### **Treppe Gemeindehaus sehr eisig**

Gemeinderat Stephan Marxer hat festgestellt, dass die Treppe beim Gemeindehaus hinunter zur Feuerwehr in letzter Zeit sehr rutschig war. Bauführer Martin Kaiser führt dazu aus, dass die Mitarbeiter des Werkhofes bemüht sind und die Treppe täglich salzen.

### **Netz Spielplatz Tüfenacker**

Gemeinderat Stephan Marxer fragt nach, wie und wann das Netz beim Spielplatz Tüfenacker geflickt werde. Diesbezüglich laufen noch diverse Abklärungen.

### **Schaukel bei der Sport- und Freizeitanlage**

Gemeinderätin Elke Desliens bittet darum, die Schaukel bei der Sport- und Freizeitanlage zu prüfen, da sie kürzlich ziemlich gewackelt habe. Die Mitarbeiter vom Werkhof werden sich der Sache annehmen.

### **Büchertausch Stand der Dinge**

Gemeinderat Marco Willi-Wohlwend fragt nach, wie der Stand der Dinge betreffend die Einrichtung vom Büchertausch in der ehemaligen Telefonkabine ist.

Dazu teilt Bauführer Martin Kaiser mit, dass diese Woche die Beleuchtung installiert wurde und auch die Regale in Kürze eingebaut werden. Zudem laufen noch Abklärungen betreffend die Betreuung des Büchertausches. Gerne können sich Freiwillige bei der Gemeinde melden, die bereit sind, den Büchertausch gemeinsam zu betreuen und ab und zu zum rechten zu schauen.

### **Musikverein Cäcilia Schellenberg - Antrag auf Subventionen 2019**

Vom Musikverein Cäcilia Schellenberg liegt dem Gemeinderat der Antrag für die Gemeindegeldsubventionen 2019 für die Kosten für die Instrumente, die Musikschule und die Bekleidung vor.



Gemäss Entscheid des Gemeinderates vom 19.11.2014 werden die jährlichen Kosten vom Musikverein Cäcilia Schellenberg mit folgenden Subventionssätzen unterstützt:

	<b>Ausgaben Musikverein</b>	<b>Subventionssatz Gemeinde</b>	<b>Subventionsbeitrag Gemeinde</b>
Musikschule	43'744.40	35%	15'310.55
Bekleidung	9'460.53	40%	3'784.20
Instrumente	7'432.69	50%	3'716.35
<b>TOTAL</b>	<b>60'637.62</b>		<b>22'811.10</b>

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt die Auszahlung des Subventionsbeitrages von 22'811.10 Franken für die Kosten im Jahr 2019 an den Musikverein Cäcilia.

Abstimmung: einstimmig.

### **Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz - AYHAN Hümeysa**

Dem Gemeinderat liegt das Einbürgerungsgesuch von AYHAN Hümeysa, Platta 48, 9488 Schellenberg, vom 20.12.2019 zur Stellungnahme vor.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigen Wohnsitzes von AYHAN Hümeysa, Platta 48, 9488 Schellenberg, zur Kenntnis. Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der definitive Einbürgerungsentscheid wird von der Regierung gefällt, weshalb im Gemeinderat keine Abstimmung erfolgen muss.

### **Varia**

#### **Abgabe Unterlagen**

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten folgende Jahresberichte zur Information

- Jahresbericht HC Schellenberg
- Jahresbericht Seniorenkommission
- Jahresbericht und technischer Bericht Feuerwehr

Der Gemeinderat bedankt sich für Jahresberichte bei allen Mitgliedern die aktiv in einem Verein oder in einer Kommission tätig sind.

### **Gemeinde Schellenberg**

Norman Wohlwend, Vorsteher